

(19)



(11)

EP 4 442 163 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
09.10.2024 Patentblatt 2024/41

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
A47C 12/00 (2006.01) E06C 1/387 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **24000033.1**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
A47C 12/00; E06C 1/387

(22) Anmeldetag: **20.03.2024**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC ME MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA
Benannte Validierungsstaaten:
GE KH MA MD TN

(72) Erfinder:
• Yao, Xiaoyong
HangZhou (CN)
• Chen, Huabin
HangZhou (CN)

(74) Vertreter: **Beyer, Rudi**
Patentanwalt Dipl.-Ing. Rudi Beyer
Am Dickelsbach 8
40883 Ratingen (DE)

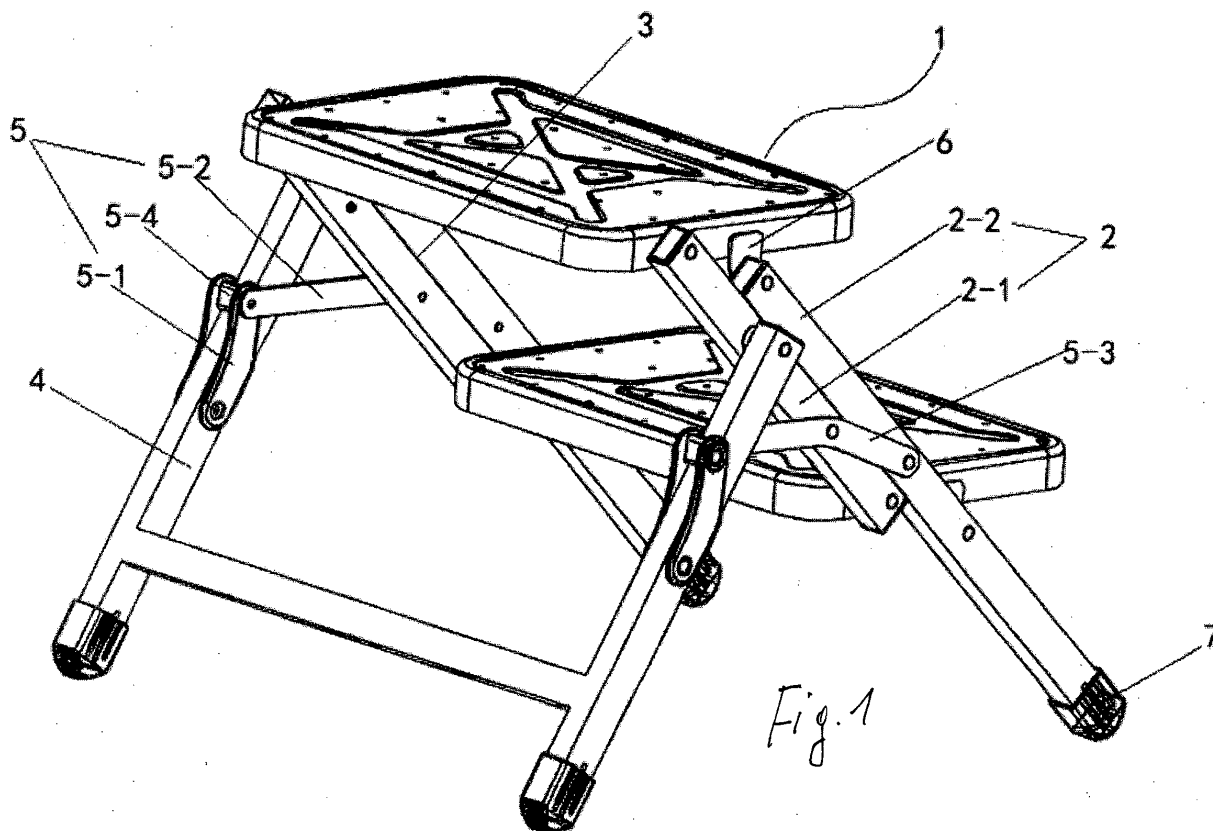
(30) Priorität: **04.04.2023 CN 202320718613 U**

(71) Anmelder: **Huzhou Lianhang Technology Co., Ltd.**
Huzhou City, Zhejiang Province 313000 (CN)

(54) **EINFACH KLAPPBARER, ZWEISTUFIGER HOCKER ODER TRITTLITER**

(57) Die Erfindung betrifft einen einfach klappbaren, zweistufigen Hocker oder eine Trittleiter. Es wird aufgezeigt, wie sich durch die besondere Gelenkanordnung

der jeweiligen Hockerplatten und der Standfüße die äußeren Abmessungen im Aufbewahrungszustand verringern lassen.



EP 4 442 163 A1

Beschreibung

[0001] Das vorliegende Patent gehört zum technischen Gebiet der zweistufigen Hocker und betrifft insbesondere einen einfach klappbaren, zweistufigen Hocker oder eine Trittleiter.

Stand der Technik

[0002] Die derzeit auf dem Markt erhältlichen zweistufigen Hocker werden in klappbare zweistufige Hocker und nicht klappbare zweistufige Hocker unterteilt. Der nicht klappbare, zweistufige Hocker nimmt mehr Platz in der Nutzung ein, der nicht geeignet ist für die tägliche Benutzung. Der klappbare, zweistufige Hocker ist hauptsächlich derart ausgebildet, dass die Fußrohre und Verbindungsrohre an den beiden Trittplatten angelenkt sind, sodass die maximale Länge des Hockers der Breite der Trittplatte plus der Länge des Fußrohrs entspricht, was ihn nach dem Ausklappen sperrig macht, und gleichzeitig gleitet ein Verbindungsstück, das die vorderen und hinteren Fußrohre verbindet, in die Nut der hinteren Fußrohre, was eine zusätzliche Sicherheitssperre erfordert, um ein unerwünschtes Zusammenklappen im Gebrauch zu verhindern, was zu einer mühsamen und unbequemen Handhabung führt.

Inhalt der vorliegenden Erfindung

[0003] In Anbetracht der oben genannten Mängel besteht die Aufgabe der vorliegenden Erfindung darin, einen einfach klappbaren, zweistufigen Hocker bereitzustellen, dessen Aufbau vereinfacht ist und dessen Größe im Aufbewahrungszustand weiter verringert wird.

[0004] Um die Aufgabe zu lösen, sind die durch das vorliegende Patent bereitgestellten technischen Lösungen wie folgt:

Ein einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder eine Trittleiter, wobei der Hocker oder die Trittleiter mindestens eine Hockerplatte und eine Stütze für den zweistufigen Hocker oder die Trittleiter aufweist, wobei die jeweilige Hockerplatte drehbar an der Stütze für den zweistufigen Hocker angebracht ist, mit einem Standfuß, der drehbar an der Stütze für den zweistufigen Hocker oder Trittleiter angebracht ist, mit einem Spreizbegrenzungselement, das mit der Stütze für den zweistufigen Hocker oder der Trittleiter und dem Standfuß verbunden ist, um den Spreizwinkel des Standfußes zu begrenzen.

[0005] In einer bevorzugten Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung umfasst das Spreizbegrenzungselement ein Klappelement und ein Verbindungsstück, die drehbar miteinander verbunden sind, wobei das Klappelement drehbar am Standfuß und das Verbindungsstück drehbar an der Stütze für den zweistufigen Hocker angebracht ist.

[0006] In einer bevorzugten Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung sind sowohl der Standfuß als auch das Verbindungsstück drehbar an einem Verbindungsrohr

angebracht.

[0007] In einer bevorzugten Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung ist das Verbindungsstück mit einem Verlängerungsabschnitt versehen, wobei der Verlängerungsabschnitt drehbar mit einem Standfußrohr verbunden ist.

[0008] In einer bevorzugten Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung ist das Klappelement mit einem Begrenzungsschaft versehen, wobei der Begrenzungsschaft an den Standfuß angepasst ist, um den Klappgrad des Klappelements zu begrenzen. In einer bevorzugten Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung ist die Stütze für den zweistufigen Hocker mit einer Klapplücke zum Klappen der Stütze für den zweistufigen Hocker versehen.

[0009] In einer bevorzugten Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung umfasst die Stütze für den zweistufigen Hocker das Verbindungsrohr und das Standfußrohr, wobei die Hockerplatte drehbar mit dem Verbindungsrohr und dem Standfußrohr verbunden ist, und die Klapplücke zwischen dem Verbindungsrohr und dem Standfußrohr ausgebildet ist.

[0010] In einer bevorzugten Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung sind die Hockerplatten in einer Mehrzahl vorgesehen, die jeweils drehbar mit dem Verbindungsrohr und dem Standfußrohr verbunden sind, wobei benachbarte der Hockerplatten mit dem Verbindungsrohr und dem Standfußrohr in Form eines Parallelogramms verbunden sind.

[0011] In einer bevorzugten Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung ist das Standfußrohr durch ein Übergangsstück mit der Hockerplatte verbunden.

[0012] In einer bevorzugten Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung sind der Standfuß und das Standfußrohr jeweils am unteren Ende mit einer Fußkappe versehen.

[0013] Die vorteilhaften Wirkungen dieses vorliegenden Patents sind wie folgt:

(1) Dadurch, dass der Standfuß an der Stütze für den zweistufigen Hocker angebracht ist, kann die Länge des Standfußes stark verkürzt werden und die Ausdehnung des Standfußes, die im Aufbewahrungszustand aus der Stütze für den zweistufigen Hocker herausragt, kann reduziert werden, so dass die Größe des vorliegenden zweistufigen Hockers im Aufbewahrungszustand verringert wird.

(2) Die Stütze für den zweistufigen Hocker ist mit einem Verriegelungsabschnitt versehen, wobei durch den Verriegelungsabschnitt die Verriegelung der Stütze für den zweistufigen Hocker und der Hockerplatte erreicht wird, was die Benutzerfreundlichkeit der Struktur des vorliegenden zweistufigen Hockers verbessert.

[0014] In der Zeichnung ist die Erfindung - teils schematisch - an einem Ausführungsbeispiel veranschaulicht.

licht. Es zeigen:

- Fig. 1 einen zweistufigen Hocker oder Trittleiter in Gebrauchsstellung, in perspektivischer Darstellung;
- Fig. 2 eine Seitenansicht der aus Fig. 1 ersichtlichen Trittleiter und
- Fig. 3 eine weitere perspektivische Darstellung des Hockers oder der Trittleiter, wie sie in den Fig. 1 und 2 dargestellt ist, in anderer Ansicht.

[0015] Im Folgenden wird das vorliegende Patent in Verbindung mit den beigefügten Zeichnungen weiter beschrieben.

[0016] Es wird ein einfach klappbarer, zweistufiger Hocker bereitgestellt, der zwei Hockerplatten 1, eine Stütze 2 für den zweistufigen Hocker und einen Standfuß 4 umfasst, wobei der Standfuß 4 drehbar an der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker angebracht ist, um eine Stützstruktur zu bilden, wobei die beiden Hockerplatten 1 jeweils drehbar an der Stützstruktur angebracht sind und die Hockerplatten 1 durch Schwenken der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker oder Trittleiter und den Standfußes 4 eingeklappt werden.

[0017] Um das Klappen der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker zu erleichtern und die Klapplänge der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker zu reduzieren, ist die Stütze 2 für den zweistufigen Hocker mit einer Klapplücke 3 versehen, mit der die Klapplänge der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker reduziert wird. Die Stütze 2 für den zweistufigen Hocker umfasst ein Verbindungsrohr 2-1 und ein Standfußrohr 2-2, die parallel zueinander angeordnet sind. Die beiden Hockerplatten 1 sind jeweils drehbar mit dem Verbindungsrohr 2-1 und dem Standfußrohr 2-2 verbunden, und die Klapplücke 3 ist zwischen dem Verbindungsrohr 2-1 und dem Standfußrohr 2-2 ausgebildet. Um die Aufbewahrung der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker und der Hockerplatten 1 zu erleichtern, sind benachbarte Hockerplatten 1 mit dem Verbindungsrohr 2-1 und dem Standfußrohr 2-2 in Form eines Parallelogramms verbunden, wodurch es erleichtert wird, dass das gleichzeitige Klappen der beiden Hockerplatten 1 erfolgt, um sie aufzubewahren. Der Standfuß 4 ist in der Mitte des Verbindungsrohrs 2-1 drehbar angebracht, und während des Klappvorgangs werden die relativen Positionen der Verbindungsrohre 2-1 und der Standfußrohre 2-2 verschoben, sodass die Länge der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker verringert wird.

[0018] Beim Ausklappen des vorliegenden zweistufigen Hockers liegen das Verbindungsrohr 2-1 und das Standfußrohr 2-2 aneinander an, so dass die Hockerplatte 1 nicht mehr relativ zum Verbindungsrohr 2-1 und zum Standfußrohr 2-2 gedreht werden kann, um so die Verriegelung der Hockerplatte 1 zu erreichen.

[0019] Um das Klappen der Hockerplatten 1 und der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker zu erleichtern, ist

das Standfußrohr 2-2 mit der oberen und unteren Hockerplatte 1 jeweils durch ein Übergangsstück 6 verbunden. Durch das Übergangsstück 6 ist die Verbindungsstelle des Standfußrohrs 2 unterhalb der Hockerplatte 1 angeordnet, wodurch verhindert wird, dass eine Interferenz zwischen dem Verbindungsrohr 2-1 und dem Standfußrohr 2-2 im Klappzustand vorhanden ist und somit die Dicke des vorliegenden zweistufigen Hockers im Klappzustand weiter reduziert wird.

[0020] Um die Stabilität des vorliegenden zweistufigen Hockers im Ausklappzustand zu gewährleisten, ist der Standfuß 4 mit einem Spreizbegrenzungselement 5 versehen, wobei das Spreizbegrenzungselement 5 mit der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker verbunden ist, um den Spreizwinkel des Standfußes 4 zu begrenzen, wodurch sichergestellt wird, dass der Standfuß 4 und die Stütze 2 für den zweistufigen Hocker einen stabilen Spreizwinkel aufweisen und die Stabilität des zweistufigen Hockers im Ausklappzustand sichergestellt wird.

[0021] Die Länge des Verbindungsrohrs 2-1 ist kleiner als die Länge des Standfußrohrs 2-2. Das Verbindungsrohr 2-1 ist an beiden Enden jeweils drehbar mit den beiden Hockerplatten 1 verbunden. Das Standfußrohr 2-2 ist an einem Ende drehbar an der oberen Hockerplatte 1 angebracht, und die untere Hockerplatte 1 ist drehbar mit dem mittleren Teil des Standfußrohrs 2-2 verbunden. Das Standfußrohr 2-2 dient dazu, eine gewisse Bodensstützfunktion für die Hockerplatte 1 bereitzustellen.

[0022] Das Spreizbegrenzungselement 5 umfasst ein Klappenelement 5-1 und ein Verbindungsstück 5-2, die drehbar miteinander verbunden sind, wobei das Klappenelement 5-1 drehbar am Standfuß 4 und das Verbindungsstück 5-2 drehbar an der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker angebracht ist. Das heißt, das Verbindungsstück 5-2 ist über das Klappenelement 5-1 mit dem Standfuß 4 verbunden. Durch das Klappenelement 5-1 kann das Verbindungsstück 5-2 an einem Ende relativ zu dem Standfuß 4 bewegt werden, wodurch das Klappen des Standfußes 4 an der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker erleichtert wird.

[0023] Der Standfuß 4 und das Verbindungsstück 5-2 sind jeweils drehbar an dem Verbindungsrohr 2-1 angebracht und es besteht ein gewisser Abstand zwischen den Verbindungsstellen des Standfußes 4 und des Verbindungsstücks 5-2 mit dem Verbindungsrohr 2-1, um das Klappen des Standfußes 4 an dem doppelten Verbindungsrohr 2-1 zu erleichtern. Vorzugsweise ist der Standfuß 4 drehbar in einer Drittelposition des Verbindungsrohrs 2-1 angebracht, und das Verbindungsstück 5-2 ist drehbar in einer Zweidrittelposition des Verbindungsrohrs 2-1 angebracht.

[0024] Um das Klappen der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker und somit das gleichzeitige Klappen des Standfußes 4 zu erleichtern, ist das Verbindungsstück 5-2 mit einem Verlängerungsabschnitt 5-3 versehen, wobei der Verlängerungsabschnitt 5-3 drehbar mit dem Standfußrohr 2-2 verbunden ist, so dass das Verbindungsstück 5-2 gleichzeitig drehbar mit dem Verbin-

dungsrohr 2-1 und dem Standfußrohr 2-2 verbunden ist. Während des Klappvorgangs werden das Verbindungsrohr 2-1 und das Standfußrohr 2-2 relativ zueinander bewegt, wodurch der Verlängerungsabschnitt 5-3 eine relative Drehung ausführt und somit das Verbindungsstück 5-2 gedreht wird, was das gleichzeitige Klappen der Stütze 2 für den zweistufigen Hocker und des Stützfußes 4 realisiert.

[0025] Das Klappelement 5-1 besteht aus zwei Flügeln, wobei die zwei Flügel jeweils an einem Ende drehbar auf beiden Seiten des Standfußes 4 angebracht sind und an den anderen Enden durch einen Begrenzungsschaft 5-4 verbunden sind. Das Verbindungsstück 5-2 ist drehbar an dem Klappelement 5-1 über den Begrenzungsschaft 5-4 angebracht. Der Begrenzungsschaft 5-4 ist an den Standfuß 4 angepasst. Das heißt, das Klappelement 5-1 wird beim Ausklappen des Standfußes 4 geschwenkt, sodass der Begrenzungsschaft 5-4 an dem Standfuß 4 anliegt, was dazu führt, dass sich das Verbindungsstück 5-2 nicht weiter bewegen kann und die Begrenzung des Spreizwinkels des Standfußes 4 realisiert wird.

[0026] Der Standfuß 4 und das Standfußrohr 2-2 sind jeweils am unteren Ende mit einer Fußkappe 7 versehen, um eine rutschfeste Funktion zu erfüllen.

[0027] Die obige Beschreibung der offenbarten Ausführungsbeispiele ermöglicht es einem Fachmann, das vorliegende Patent herzustellen oder zu verwenden. Verschiedene Modifikationen dieser Ausführungsbeispiele sind für den Fachmann offensichtlich, und die hierbei definierten allgemeinen Prinzipien können in anderen Ausführungsbeispielen implementiert werden, ohne vom Geist oder Umfang des vorliegenden Patents abzuweichen. Daher wird das vorliegende Patent nicht auf die in diesem Text gezeigten Ausführungsbeispiele beschränkt, sondern sollte dem weitesten Bereich entsprechen, der mit den in diesem Text offenbarten Prinzipien und neuartigen Merkmalen übereinstimmt.

[0028] Obwohl die Begriffe, die den beigefügten Bezugszeichen in den Zeichnungen entsprechen, hierin häufiger verwendet werden, schließt dies die Möglichkeit der Verwendung anderer Begriffe nicht aus; diese Begriffe werden nur verwendet, um das Wesen des vorliegenden Patent besser zu beschreiben und zu erklären; es würde dem Geist des vorliegenden Patents widersprechen, sie als irgendeine Art von zusätzlicher Einschränkung zu verstehen.

Bezugszeichenliste

[0029]

- | | |
|-----|------------------------------------|
| 1 | Hockerplatte |
| 2 | Stütze für den zweistufigen Hocker |
| 2-1 | Verbindungsrohr |
| 2-2 | Standfußrohr |
| 3 | Klapplücke |
| 4 | Standfuß |

- | | |
|-----|--------------------------|
| 5 | Spreizbegrenzungselement |
| 5-1 | Klappelement |
| 5-2 | Verbindungsstück |
| 5-3 | Verlängerungsabschnitt |
| 5-4 | Begrenzungsschaft |
| 6 | Übergangsstück |
| 7 | Fußkappe. 1 |

10 Patentansprüche

1. Einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder Trittleiter, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Hocker oder die Trittleiter mindestens eine Hockerplatte (1), eine Stütze (2) für den zweistufigen Hocker oder die Trittleiter aufweist, wobei die jeweilige Hockerplatte (1) drehbar an der Stütze (2) für den zweistufigen Hocker angebracht ist, mit einem Standfuß (4), der drehbar an der Stütze (2) für den zweistufigen Hocker oder Trittleiter angebracht ist, mit einem Spreizbegrenzungselement (5), das mit der Stütze (2) für den zweistufigen Hocker oder der Trittleiter und dem Standfuß (4) verbunden ist, um den Spreizwinkel des Standfußes (4) zu begrenzen.
2. Einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder Trittleiter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Spreizbegrenzungselement (5) ein Klappelement (5-1) und ein Verbindungsstück (5-2) umfasst, die drehbar miteinander verbunden sind, wobei das Klappelement (5-1) drehbar am Standfuß (4) und das Verbindungsstück (5-2) drehbar an der Stütze (2) für den zweistufigen Hocker angebracht ist.
3. Einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder Trittleiter nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** sowohl der Standfuß (4) als auch das Verbindungsstück (5-2) drehbar an einem Verbindungsrohr (2-1) angebracht sind.
4. Einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder Trittleiter nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verbindungsstück (5-2) mit einem Verlängerungsabschnitt (5-3) versehen ist, wobei der Verlängerungsabschnitt (5-3) drehbar mit einem Standfußrohr (2-2) verbunden ist.
5. Einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder Trittleiter nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klappelement (5-1) mit einem Begrenzungsschaft (5-4) versehen ist, wobei der Begrenzungsschaft (5-4) an den Standfuß (4) angepasst ist, um den Klappgrad des Klappelements (5-1) zu begrenzen.
6. Einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder Trittleiter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Stütze (2) für den zweistufigen Hocker mit

einer Klapplücke (3) zum Klappen der Stütze (2) für den zweistufigen Hocker versehen ist.

7. Einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder Trittleiter nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Stütze (2) für den zweistufigen Hocker das Verbindungsrohr (2-1) und das Standfußrohr (2-2) umfasst, wobei die Hockerplatte (1) drehbar mit dem Verbindungsrohr (2-1) und dem Standfußrohr (2-2) verbunden ist, und die Klapplücke (3) zwischen dem Verbindungsrohr (2-1) und dem Standfußrohr (2-2) ausgebildet ist. 5 10
8. Einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder Trittleiter nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Hockerplatten (1) in einer Mehrzahl vorgesehen sind, die jeweils drehbar mit dem Verbindungsrohr (2-1) und dem Standfußrohr (2-2) verbunden sind, wobei benachbarte der Hockerplatten (1) mit dem Verbindungsrohr (2-1) und dem Standfußrohr (2-2) in Form eines Parallelogramms verbunden sind. 15 20
9. Einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder Trittleiter nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Standfußrohr (2-2) durch ein Übergangsstück (6) mit der Hockerplatte (1) verbunden ist. 25
10. Einfach klappbarer, zweistufiger Hocker oder Trittleiter nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Standfuß (4) und das Standfußrohr (2-2) jeweils am unteren Ende mit einer Fußkappe (7) versehen sind. 30

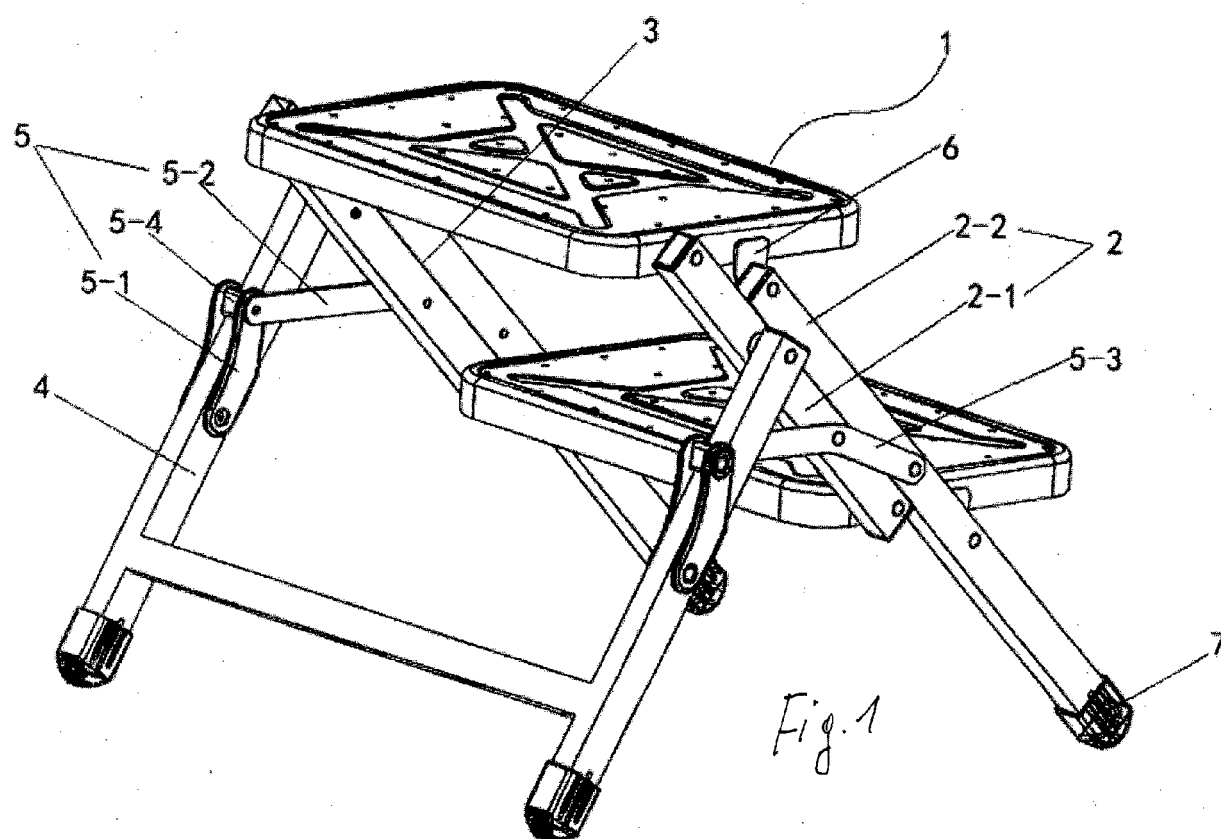
35

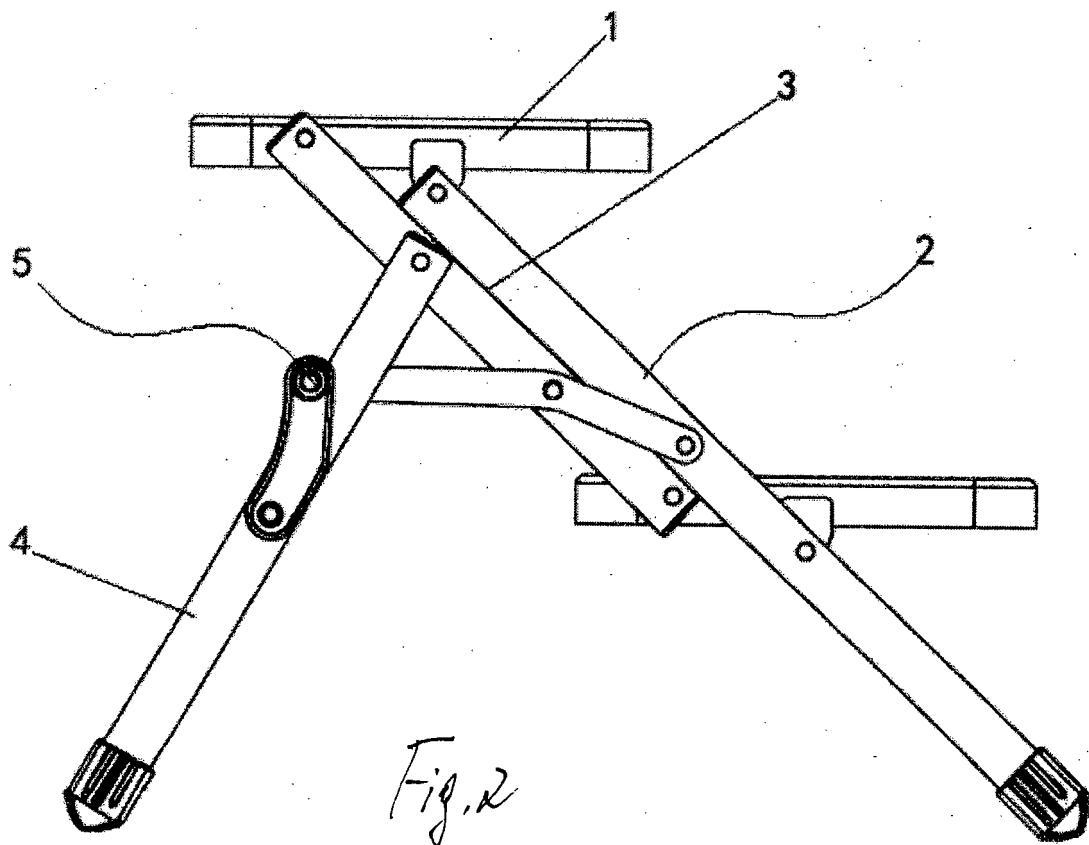
40

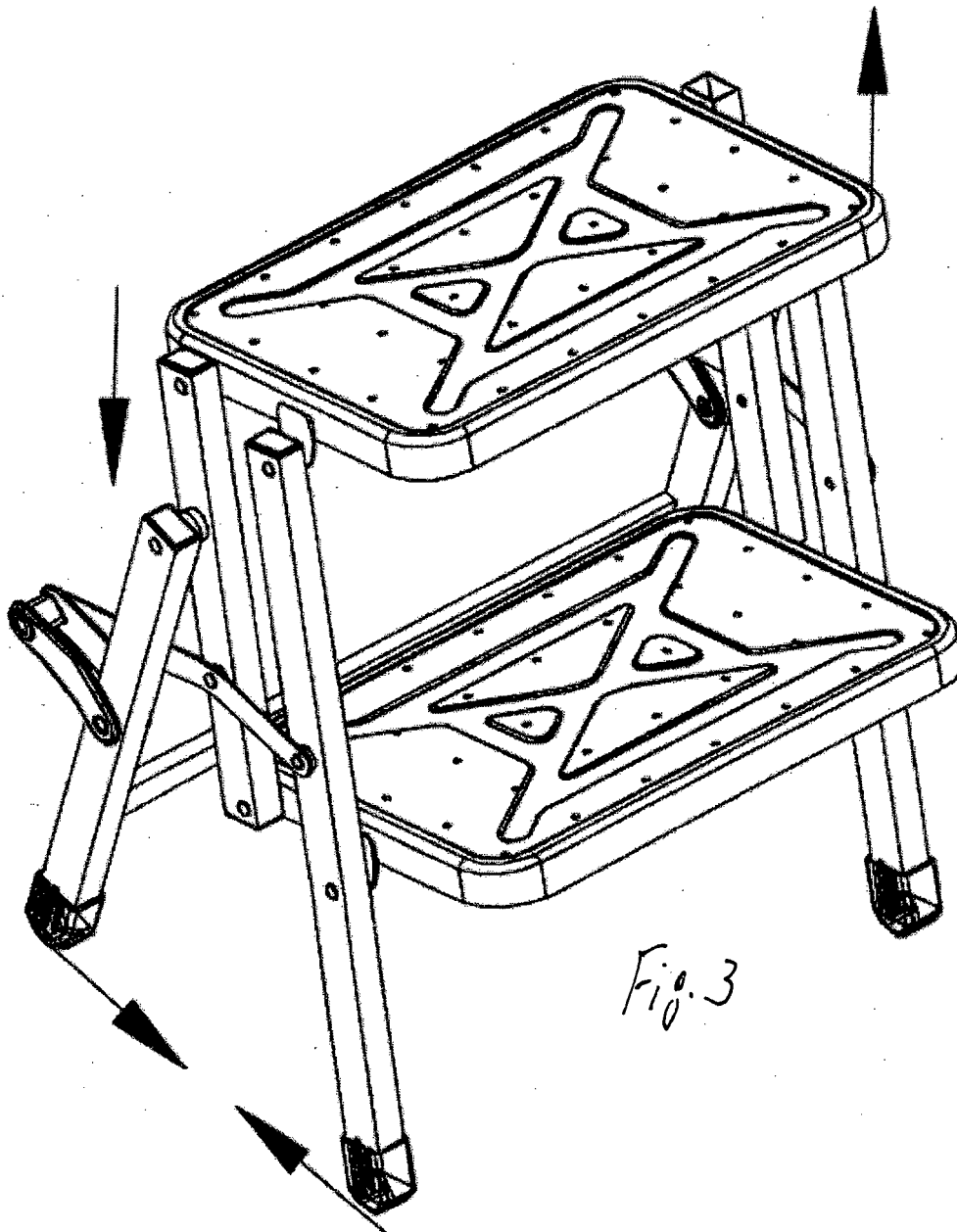
45

50

55









EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 24 00 0033

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 30 35 955 A1 (KUEMMERLIN WALTER [DE]) 8. April 1982 (1982-04-08) * Seite 5, Zeile 9 - Seite 10, Zeile 14; Abbildungen 1-4 *	1-10	INV. A47C12/00 E06C1/387
X	DE 20 2014 100556 U1 (LOH KG HAILO WERK [DE]) 6. März 2014 (2014-03-06) * Absatz [0032] - Absatz [0047]; Abbildungen 1-10 *	1-10	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47C E06C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 14. August 2024	Prüfer Kus, Slawomir
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 24 00 0033

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

14-08-2024

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
	DE 3035955	A1	08-04-1982	DE 3035955	A1	08-04-1982
				DE 8025544	U1	12-08-1982
15	-----					
	DE 202014100556	U1	06-03-2014	KEINE		

20						
25						
30						
35						
40						
45						
50						
55						

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82